Fragestellung und Zielsetzung

Als genuines Merkmal manieristischer Diskurse gilt die programmatische Missachtung tradierter ästhetischer Normen und Konventionen, oft auch der provokative Verstoß gegen sie. Charakteristisch ist dabei, dass sich diese subversiven Gesten kaum inhaltlich-thematisch, sondern nahezu ausschließlich formal manifestieren. Diese Dominanz des Formalen war wiederholt Anlass pejorativer Wertungen. Insbesondere die Tendenz des Manierismus zur formalen Selbstreflexivität generierte den Topos inhaltlicher Bedeutungslosigkeit.
Das Kolloquium möchte solch eindimensionale Festlegungen aufbrechen und auf weiterführende historische und funktionsgeschichtliche Zusammenhänge öffnen. Es stellt die grundsätzliche Frage, inwieweit die manieristische Subversion der Norm auch auf geschichtliche Kontexte jenseits der formalästhetischen Konventionen zielt. Offensichtlich geht die Evidenz der formalen Stilisierung und Verschlüsselung oftmals einher mit einer suggestiven Auslotung problematischer bis irrepräsentabler, von den offiziellen Diskursen ausgegrenzter Bereiche. Dieser experimentelle und explorative Gestus ist aus den immanenten Strukturmerkmalen und Repräsentationsverfahren des Manierismus zu entwickeln. Auf dieser Basis kann präziser danach gefragt werden, wie sich deren dissoziative und evokative Macht sprachlich, bildlich und musikalisch manifestiert und auf außerästhetische Areale ausgreift. Dementsprechend ist es das zentrale Ziel des Kolloquiums, in literatur-, kunst-, film- und musikwissenschaftlichen Fallstudien neue Zugänge zum Phänomen des künstlerischen Manierismus zu ermöglichen. Die entscheidende heuristische Leitfrage, die die einzeldisziplinären Betrachtungsweisen miteinander vernetzt, zielt auf das komplexe Verhältnis von formaler Verrätselung und historisch-semantischer Referenz.

Bischöfliches Seminar Eichstätt
Collegium Willibaldinum
Jesuitenrefektorium
Leonrodplatz 3
D - 85072 Eichstätt

Kontakt:
vera.schubert@ku-eichstaett.de
bernhard.huss@roman.phil.uni-erlangen.de

Nähere Details zu Adresse und Anfahrt unter:

http://www.ku.de/unsere-ku/campus/anfahrt/
http://www.ps-eichstaett.de/index.php/kontakt

Manierismus. Interdisziplinäre Studien zu einem ästhetischen Stiltyp zwischen formalem Experiment und historischer Signifikanz

24. - 26. September 2012

Collegium Willibaldinum Eichstätt, Jesuitenrefektorium

Programm

Sonntag, 23. September 2012

19:00 Begrüßung, Informationen, Organisatorisches, Abendessen

Montag, 24. September 2012

Sektion 1: Programmatik: Konkurrierende Theorien des Manierismus

9:00-9:15 Eröffnung: *Der Manierismusbegriff im interdisziplinären Kontext des Tagungsprogramms*

9:15-9:45 Grundsatzreferat: *Die Theoretisierung des 'Manierismus' im Spannungsfeld von historischer Partikularität und typologischer Universalität* (Gerhard Regn, München)

9:45-10:15 Diskussion [Mod.: Florian Mehltretter]

Sektion 2: Vorhumanistischer Manierismus? Mythos, literarische Selbstkonstitution und rhetorisches Spiel in (Spät-)Antike und Mittelalter

10:45-11:05 *Alkestis und Admet: ein Mythos zwischen Avantgarde und Manierismus* (Peter von Möllendorff, Gießen)

11:05-11:25 *Stil und Identität. Funktionen manierierten Schreibens in der lateinischen Dichtung der Spätantike* (Gernot M. Müller, Eichstätt)

11:25-11:55 Diskussion [Moderation: Bernhard Huss]

13:30-13:50 *Der leere Traum des Königs: Proliferation und Subversion der Allegorie in Renés d'Anjou "Livre du Cœur d'Amour épris" (1457)* (Robert Fajen, Halle)

13:50-14:10 *Manierismus in der Poesía cancioneril* (Gerhard Penzkofer, Würzburg)

14:10-14:40 Diskussion [Moderation: Christian Wehr]

Sektion 3: Manieristisches Schreiben in Renaissance und Barock: zwischen humanistischer Norm und poetischer Praxis

15:00-15:20 *Luigi Grotos „Rime“: Manierismen als implizite Metapoesie* (Bernhard Huss, Erlangen/Berlin)

15:20-15:40 *Manierismus versus Aristotelismus. Zur ästhetischen Subversion regulativer Prinzipien in den Tragödien der italienischen Spätrenaissance* (Maraike Di Domenica, Erlangen/Berlin)

15:40-16:00 *Manieristische Verfahren im italienischen Akademiewesen des 16. Jahrhunderts* (Simona Oberto, Erlangen)

16:00-16:45 Diskussion [Moderation: Gerhard Regn]

17:15-17:35 *Guido Casonis „Passione di Cristo" - manieristische Exaltiertheit im religiösen Figurengedicht?* (Carolin Hennig, Erlangen)

17:35-17:55 *Selbstreflexivität, Gattungsmischung und Antipetrarkismus in der Lyrik von Francesc Vicent Garcia (1578-1623)* (Josep Solervicens, Barcelona)

17:55-18:15 *Manierismus und Anagramm in Giovanni Valentinis geistlicher Lyrik (1646/1647)* (Marc Föcking, Hamburg)

18:15-18:45 Diskussion [Moderation: Robert Fajen]

Dienstag, 25. September 2012

Sektion 4: Universalität eines Stiltyps? Manierismus in Wort, Musik, Architektur und Bildender Kunst

9:00-9:20 *Plural und Manier. Wortmusik in der Lyrik von Pietro Casaburi* (Florian Mehltretter, München)

9:20-9:40 *Komponieren zwischen Kunst und Künstlichkeit: Spielarten des musikalischen Manierismus um 1600* (Inga Mai Groote, Zürich)

9:40-10:00 *Die Grundrissfigur der Idealstadt Sabbioneta (1554 -1591)* (Jan Pieper, Aachen)

10:00-10:45 Diskussion [Moderation: Michael Zimmermann]

11:15-11:35 *'La castrazione del cielo'. Gärten des Wissens im großherzoglichen Florenz* (Michael Zimmermann, Eichstätt)

11:35-11:55 *Verbreiterung der Ränder. Zur Immanenz der Künste im Manierismus* (Karin Leonhard, Eichstätt)

11:55-12:25 Diskussion [Moderation: David Nelting]

14:30-17:00 Kunsthistorische Führung *Manieristische Architektur in Eichstätt: Werke der fürstbischöflichen Baumeister Gabriel de' Gabrieli und Maurizio Pedetti* (Dr. Claudia Grund, Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin des Diözesanbauamts Eichstätt)

Mittwoch, 26. September 2012

Sektion 5: Wissen und Dichtung. Manierismus im Spannungsfeld von Poetik und Epistemologie

9:00-9:20 *Poetische Anamorphosen. Verfahren des rhetorischen trompe-l'œuil bei Francisco de Quevedo* (Christian Wehr, Eichstätt)

9:20-9:40 *Scharfsehen. Zur Metapher im italienischen Argutia-Kult des Seicento* (Marita Liebermann, Eichstätt)

9:40-10:00 *Manierismus der Aufklärung* (Helmut Pfeiffer, Berlin)

10:00-10:45 Diskussion [Moderation: Gerhard Penzkofer]

Sektion 6: Stilexperimente der (Post-)Moderne. Manierismus als Signatur nachromantischer Text-, Bild- und Filmpoetik(en)

11:15-11:35 *Manierismus und Autobiographie. Überlegungen zu Stil und Selbst in Alain Robbe-Grillets „Romanesques“* (David Nelting, Bochum)

11:35-11:55 *«manières en x»: Manierismen von Mallarmé bis Oulipo* (Barbara Kuhn,Eichstätt)

11:55-12:15 *Manieristische Tendenzen in der zeitgenössischen italienischen Narrativik: Vincenzo Consolo und das Labyrinth der Erinnerung* (Guido Rings, Cambridge)

12:15-13:00 Diskussion und Schlusswort [Moderation: Bernhard Huss, Christian Wehr]

13:00-14:30 Gemeinsames Abschlussessen